

Zeitschrift: Textiles suisses [Édition multilingue]
Herausgeber: Textilverband Schweiz
Band: - (1996)
Heft: 105

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

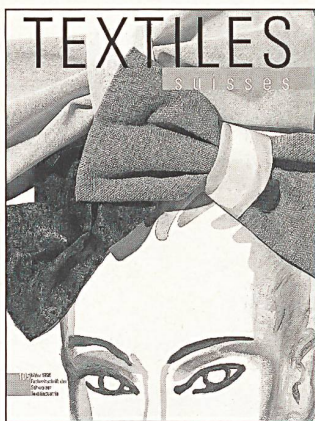
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Titelbildgestaltung von Mouchy
mit Stoffen von Hausamann+Moos

**Office Suisse d'Expansion
Commerciale OSEC**

Avenue de l'Avant-Poste 4

Case postale 1128

CH-1001 Lausanne

Tel. 021 323 18 24

Fax 021 320 73 37

Redaktion, Werbung, Abonnemente

Verlagsleiter: Peter Pfister

Chefredaktorin: Jole Fontana

Redaktionelle Mitarbeit:

Ursula Harbrecht, Klaus Dieter Ohk,

Beate Reichel, Rosmarie Zeiner

Werbung: Carlo Manferdini

Verlagssekretariat:

Myriam Gauch, Cristina Spillmann

Gestaltung: Atelier Bundi SGV

Silvia Aebi

International verteilte Publikation
mit vier Erscheinungen pro Jahr

Jahresabonnement:

Schweiz SFr. 80.-*/Ausland SFr. 89.-

Einzelexemplar:

Schweiz SFr. 22.-*/Ausland SFr. 26.-

Satz: Fotosatz Bern W. Spälti AG

Fotolithos: Prolith AG, Köniz

Druck: Farbendruck Weber AG, Biel

* Diese Preise verstehen sich inklusive 2% Mehrwertsteuer



TEXTILES

suisses

© OSEC

Nr. 105/29. Februar 1996

Inhalt

Editorial

Konzeptkunst 17

Haute Couture Sommer 1996

Voller Poesie 18

Haute Couture in
Schweizer Stoffen 26

Stoffe Sommer 1997

Im Feuerzeichen der Farbe 50

Mode et mouchoir 78

Profumo di donna 84

Spectrum 100

Übersetzungen 104

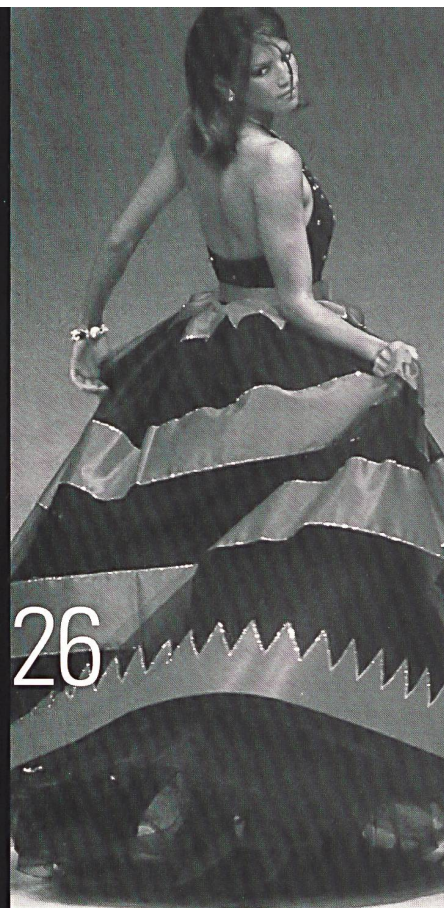
Haute Couture Paris: Voller Poesie

Das mit Spannung erwartete Début von Givenchys jungem Nachfolger John Galliano hat offensichtlich auch die Phantasie der etablierten Couturiers beflügelt und der Pariser Haute Couture insgesamt zu einem Trading-up verholfen. Die neuen Sommerkollektionen sind reicher und einfallsreicher, dabei aber immer poetisch und feminin.



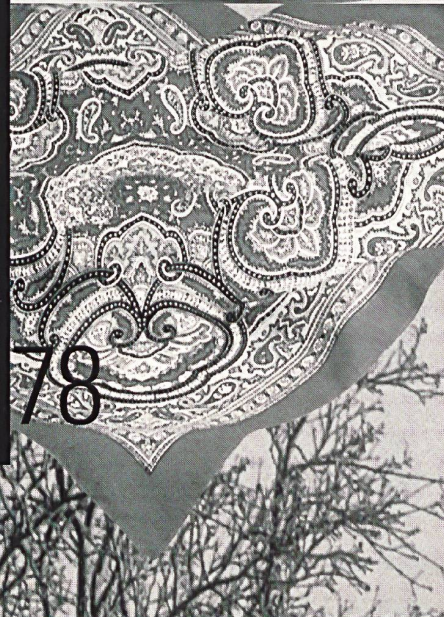
Haute Couture und Tissus Suisses

Eine glückliche Liaison ist die Haute Couture auch zum Sommer 96 mit Schweizer Nouveautéhäusern eingegangen, zumal am überwältigenden Comeback von Stickereien und Spitzen die St. Galler Spezialisten massgeblich mit ihren innovativen Kreationen beteiligt sind. Luxusqualitäten aus Zürcher Seidenhäusern tragen mit heiteren Farben und Blumenmustern zum optimistischen Modebild bei.



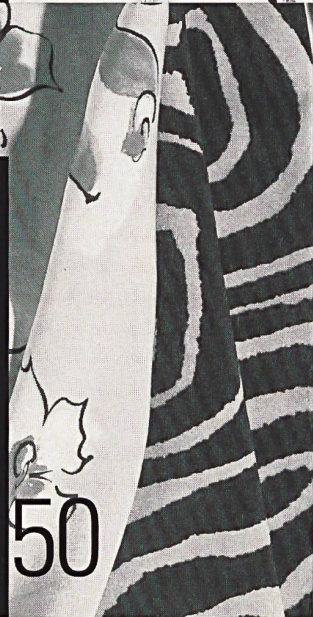
Mode et mouchoir

Mode sucht Spezialitäten statt Massenartikel. Dazu zählt auch das Taschentuch in seiner vielfältigsten Form. Mit filigranfeinen Ätzzspitzen und zierlichen Stickereien versehen, bedruckt mit mannigfachen Motiven, buntgewebt, mit dekorativen Bordüren gerahmt, gehört es nach wie vor zu den begehrten Erzeugnissen namhafter schweizerischer Hersteller.



Im Feuerzeichen der Farbe

Mehr Farbe mischen für das Modebild – dahin geht der Trend in der Stoffmode zum Sommer 97. Ein kalkuliertes Wechselspiel zwischen kalten und warmen Farbreihen, aber auch eine vielschichtige Verbindung zwischen Farbe und Material, Struktur und Lichteinfall, Natürlichkeit und Künstlichkeit zeigen die Komplexität moderner textiler Kreation auf.



Profumo di donna

Die Malerateliers der Römer Villa Medici, wo einst Balthus einige seiner ausdrucksvollen, verhalten erotischen Bilder junger Frauen schuf, geben den assoziativen Rahmen ab für Abbilder anderer weiblicher Reize, jener von zarten Lingeriehüllen, entworfen von italienischen Designern aus Schweizer Materialien, insbesondere Stickereien.